



Taufe – eine offene Tür



Impulse gesetzt

Taufe – früher und heute 6

Bitte vormerken

Klima und „1000 Bäume für Köln“ 18

Weltgebetsstag 20

Kindertagesstätte

Abschied nach 27 Jahren 24

Ausgabe 1/2022, Jahrgang 45, Auflage 2.800

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Redaktion:

Susanne Euler-Bertram (Eul),
Edgar Betz (Betz),
Dr. Gerhard Wenzel (Wen),
Andrea Stangenberg-Wingerning (Sta),
verantwortlich im Sinne des Presserechts

Layout: Dipl.-Des. Astrid Langbein

Nächster Redaktionsschluss:

01.05.2022

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

17.06.2022

E-Mail: koeln-rath-ostheim@ekir.de

Internet: www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier bei G. Lutz, 50931 Köln

Die IMPULSE richtet sich ausdrücklich an Menschen aller Geschlechter. Die Redaktion verpflichtet sich zur Benutzung einer gendersensiblen Sprache. Aus Gründen der Barrierefreiheit wird allerdings auf die Benutzung von sogenannten Genderzeichen verzichtet.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Die Redaktion freut sich über Ihre Zuschriften, die wir gerne abdrucken, gegebenenfalls aber in gekürzter Form.

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die
Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen. «

EPHESER 4,26

Beraten und Beschlossen	
Aus dem Presbyterium	3
Angedacht	
Zur Jahreslosung	4 - 5
IMPULSE gesetzt	
Taufe – früher und heute	6 - 7
Gemeinsam Gottesdienste feiern	8 - 9
Besondere Gottesdienste	10
Passiert und Notiert	
Nachruf auf Anne Wolf	11
Gewinner des Sommerrätsels	12
Treffen und Mitmachen	13 - 16
Bitte vormerken	
Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen	17
Seminar zur Geschichte Israels	17
Bethel „Brockensammlung“	13
Klimagruppe: 1000 Bäume für Köln	18
Vorankündigung: Feier der Jubelkonfirmation	18
7 Wochen ohne	19
Literatürchen	19
Bensberger Kammerorchester	20
Weltgebetstag	20
Vorgestellt	
Ein Neustart für die Senior*innenarbeit	21
Die „Töver Tafel“ kennen- und bedienen lernen	21
Täufling de Monats	12
Wir Kinder	
Socken-Theater	22
Kinderbibeltag	22
Osterwanderung und Pfingstspaziergang	23
Kinderbibelmorgen	25
Jugendseite	
Gruppentreff für Ex-Konfis	23
Modellbahn-Projekt	23
Kindertagesstätte	24
Geburtstage / Persönliches	25 - 26
Wir sind für Sie da	27

Liebe Leserschaft,

willkommen in einem neuen Jahr und zu unserer neuen Ausgabe der IMPULSE. Egal wie Sie den Jahreswechsel erlebt haben: Es ist ein neues Jahr, mit neuen Herausforderungen, aber auch Chancen. Ich denke, es wird ein spannendes Jahr.

Die neue Jahreslosung erinnert uns als Kirche, Gemeinde und auch Redaktion daran, dass wir in jeder Hinsicht einladend sein wollen. In diesem Heft befassen wir uns deshalb mit der Frage, wie auch die Taufe eine Einladung ist, einen Neuanfang und Richtungswechsel zu wagen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und neue IMPULSE für dieses Jahr, mit herzlichen Grüßen,

Edgar Alexander Betz
für die Redaktion

BERATEN UND BESCHLOSSEN

Aus dem Presbyterium

Nachdem Weihnachten dank des kreativen Elans unserer Pfarrerin und unseres Pfarrers und vieler Mitwirkender in beiden Bezirken letztendlich doch in Präsenz gefeiert werden konnte – in und vor der Kirche, mit mehreren Gottesdiensten hintereinander –, beginnen wir nun ein neues Jahr und sind gespannt, welche Herausforderungen nicht nur in Bezug auf Corona auf uns warten.

Am 06. November des vergangenen Jahres hat das Presbyterium einen wegweisenden Presbyteriumstag im schönen Gemeindezentrum in Delling (einem Ortsteil von Kürten im Bergischen Land) durchführen können. Gut moderiert gelang es den Presbyteriumsmitgliedern beider Bezirke, einvernehmlich einige neue Regeln für die gemeinsamen, oft langen und anstrengenden Sitzungen zu erarbeiten und auch die Kommunikationswege zu vereinfachen. Im März werden die neuen Regeln evaluiert werden. Alle Anwesenden hatten das Gefühl, die Zusammenarbeit des Presbyteriums deutlich erleichtert und verbessert zu haben, was perspektivisch definitiv der Gemeinde zugutekommen wird.

Leider muss der Bezirk Rath verkünden, dass unser sehr geschätzter und kompetenter Baukirchmeister, Jürgen Darscheidt, sein Amt zum Ende des Jahres niedergelegt hat. Er wird uns mit seinem

großen Sachverstand bei einzelnen Projekten noch zur Seite stehen, aber Beruf, Familie und Ehrenamt waren in der geforderten Intensität nicht weiter zu vereinbaren. So ist der Bezirk Rath-Heumar auf der Suche nach einem Nachfolger/ einer Nachfolgerin, denn der Ostheimer Baukirchmeister Wilhelm Schwedes braucht Unterstützung aus Rath-Heumar für die dortigen Gebäude der Gemeinde.

Der Gemeindebezirk Ostheim hat für die Seniorenarbeit im neu eröffneten Paula-Dürre-Haus Herrn Fabio Iding mit einer wöchentlichen 7,5-Stunden Stelle, befristet bis 30.04.2022, gewinnen können. Die Reaktivierung der Generation 60+ seit Corona ist eine anspruchsvolle Aufgabe und es ist wichtig, die neue Begegnungsstätte und ihre Möglichkeiten in die Öffentlichkeit zu bringen und sich sozialräumlich gut zu vernetzen. Seine Arbeit trägt bereits erste Früchte.

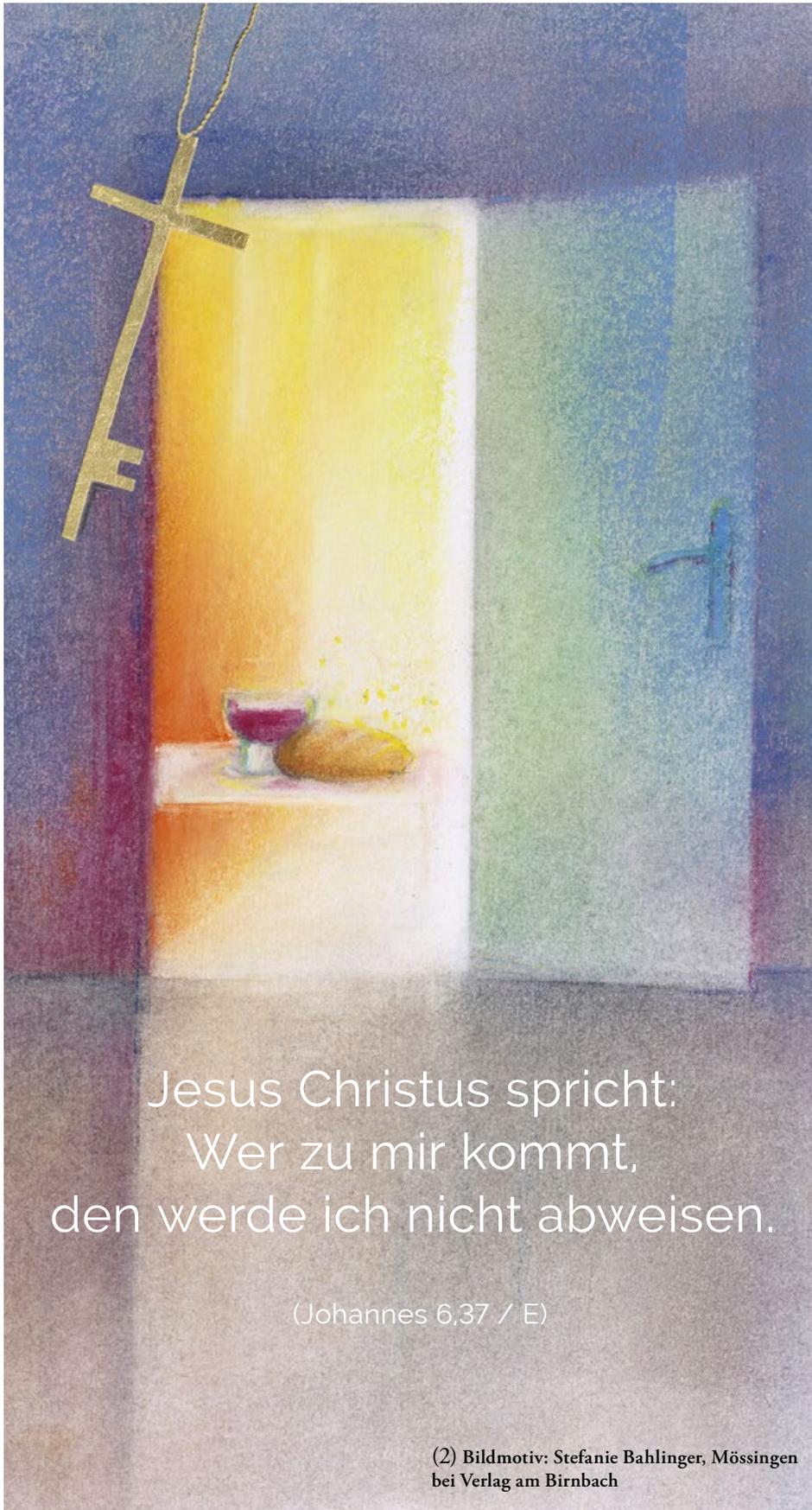
Die seit einiger Zeit aktive Klimagruppe der Gemeinde hat erste Anträge an das Presbyterium gestellt, so z.B. zu beschließen, dass zukünftig bei Gemeindeaktivitäten gänzlich auf Einweg-Geschirr verzichtet werde und überwiegend Fairtrade Produkte zu verwenden seien. Auch Wasserspender in den Gemeindezentren sind im Gespräch.

Der Kinder- und Jugendausschuss der Gemeinde lässt sich 2022 weiterhin durch das Referat Jugend-Frauen-Männer des Kirchenkreises beraten. Die bisher noch nicht erfolgte Freigabe der Jugendleiterstelle, die dringend notwendige Aktivierung von Ehrenamtlichen, sowie die Weiterentwicklung der Konzeption für eine zukunftsweisende Kinder- und Jugendarbeit sehen wir als große Aufgabe im Jahr 2022.

Nachdem Bauprojekte der „Arche Königsforst“ und des Paula-Dürre-Hauses nun abgeschlossen sind, muss sich der Bauausschuss nun mit Feuchtigkeitsschäden an der Versöhnungskirche und ihren Folgen auseinandersetzen. Bauliche Schäden sind auch in Ostheim, v.a. in der Bensheimer Str. 15 zu bearbeiten. Der Service-Dienstleister Volker Damm unterstützt unsere Gebäudeunterhaltung sehr, allerdings musste der Vertrag mit ihm aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen neu geschlossen und preislich angepasst werden.

Der Gemeindehaushalt 2022/2023 ist mit der Auflage genehmigt worden, dass das Presbyterium dem KSV Maßnahmen zur Beseitigung des strukturellen Defizits sowie ein mittelfristiges Personalkonzept vorlegt.

Irmgard Herrmann-Stojanov,
Stellv. Vorsitzende



Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

(Johannes 6,37 / E)

(2) Bildmotiv: Stefanie Bahlinger, Mössingen
bei Verlag am Birnbach

**Tür auf oder Tür zu?
Reinlassen oder Wegschicken?
Zulassen oder verbieten?
Nähe suchen oder lieber distanziert leben?**

Die Jahreslosung des Jahres 2022 aus dem Johannesevangelium gibt darauf keine Antwort, aber erzählt von Jesus, der gesagt hat: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Dieser Satz lädt ein – er ist wie eine geöffnete Tür. Ich, die ich vor der Tür stehe, muss mich entscheiden, ob ich die Einladung annehme, die Schwelle überschreite. Im vergangenen Jahr gab es pandemiebedingt viele solcher Entscheidungen, die uns – auch mir – abverlangt wurden. Wie wollen, dürfen, können wir uns begegnen? Kann ich wirklich zu Dir hineinkommen? Möchte ich überhaupt noch, dass jemand meine Türschwelle übertritt?

Heute müssen wir – sogar beim Betreten einer Kirche – den Nachweis vorzeigen, dass wir durch Impfung oder Genesung oder aktuellen Test wesentlich niemanden gefährden wollen oder uns selbst in Gefahr begeben möchten, krank zu werden, und erst dann heilsam Gemeinschaft erfahren können. Es gibt „Schwellenängste“. Dabei empfinden Menschen den Eintritt in eine Kirche, sogar wenn gar nichts darin stattfindet, doch immer noch als so wohltuend und wichtig. Erst recht möchten sie darin Musik und Wort, Zuspruch und Segen empfangen. Wie unmöglich erscheint da, was derzeit von uns verlangt wird: Menschen abzuweisen, die sich und andere nicht oder unzureichend schützen.

Wenn Jesus die Worte ausgesprochen hat, die als Jahreslosung im Johannesevangelium zu finden sind, dann frage ich mich: Wo hat er erlebt, dass Menschen abgewiesen werden? Wo spürt er, dass er selbst nicht willkommen ist?

Schauen wir einmal in den Kontext. Jesus hat sich dem Volk offenbart durch sein Reden und Tun. Das Johannesevangelium kennt sieben „Ich-bin-Worte“⁽¹⁾, welche keine Hoheitstitel sind, sondern in starken Worten und mit klarem Symbo-

len die Heilsbedeutung Jesu für den/die Einzelne/n beschreiben. Die Basis dieser Worte ist die bereits im AT vorfindliche Selbstoffenbarungsformel Gottes: „**Ich bin, der ich bin**“ (Ex.3,14). In Jesus offenbart sich durch seine Worte also Gott selbst für uns. In ihnen beschreibt er sowohl seine radikale Hingabe an die Welt, wie auch die offene Einladung an jeden Menschen, Kind Gottes zu sein, Freund/in des Lebens mit Ausblick auf ein ewiges Sein bei und mit Gott, so dass niemand verloren geht.

Nicht nur das, was Jesus tut (in Johannes 5 und 6 lesen wir, dass er Kranke heilte und mit fünf Broten und zwei Fischen eine große Menge Menschen sättigte), sondern auch das, was er sagt, interessiert das Volk. Sie fragen und fragen weiter, wollen auf Basis ihrer Glaubenserfahrung verstehen, was da jetzt so radikal Neues anbricht bei Jesus. Irgendetwas scheint sie davon abzuhalten, sich diesem Jesus ganz anzuvertrauen.

Das kann ich gut verstehen. Wir sprechen ja auch heute noch davon, dass es so etwas wie eine „gesunde“ Skepsis gibt und wir Dinge „auf Herz und Nieren“ prüfen. Jesus fordert keine Unterwerfung der Menschen, weder im Glauben, noch im Verstehen. Aber er sagt: Ich bin so etwas wie eine offene Tür zu Gott, vertraut doch und macht den ersten Schritt, wagt das „Wagnis des Glaubens“, wenn Gott euch den Glauben schenkt. Im Vertrauen auf mich werdet ihr weiter sehen, hoffen und leben, weiter und neu, wie ihr euch das nie vorstellen oder verstandesmäßig fassen könnt. Wenn ihr mir nachfolgt, dann eröffne ich euch Räume und Welten, die ihr nie für möglich gehalten hättet. Wer zu mir kommt, wird leben, auch über den Tod hinaus. Weil sich durch mich für euch neue Räume in Gottes Reich eröffnen. Es bedarf nur eines Schrittes, die Schwelle zu überschreiten.

Im Bild der Künstlerin Stefanie Bahlinger (2) sehen wir eine offene Tür. Einladend hell und freundlich ist es im Raum, der vor uns liegt, ansprechend der wie schwebend im Raum befindliche gedeckte Tisch mit Brot und Wein. An der Tür

gibt es keine Einlasskontrolle, der Zutritt ist barrierefrei. Und doch wird unser Blick von dem überdimensionalen goldenen Schlüssel eingefangen, der die Form eines Kreuzes bildet. Er zeigt, wer diesen Raum aus Licht und Fülle aufgeschlossen hat und wer uns den Tisch deckt – selbst im Angesicht so mancher Feindseligkeiten und Widrigkeiten des Lebens, wie wir sie heute erleben.

Meine Frage an die Künstlerin beim Betrachten des Bildes wäre: Muss ich den Schlüssel zur Sicherheit mitnehmen, fällt die Tür ohne ihn vielleicht zu? Das kann ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen. Mich beeindruckt die Fülle, mit der sich Gott in unserem Leben offenbart – und das Vertrauen auf Jesus, dem ich mein Tun und Leben übergebe, ist ein Weg in dieser Fülle. Aber ein sehr wichtiger, denn er ist tatsächlich „barrierefrei“. Ich darf Jesu Nähe suchen und Gottes Nähe finden. In diese Gemeinschaft werde ich im Glauben hineingezogen und muss nichts dabei fürchten.

Als Kirchengemeinde versuchen wir, alle Türen offenzuhalten und bieten immer

wieder Gemeinschaft mit Gott und unter uns Menschen an, damit wir auch im Angesicht einer Pandemie getrost glauben und unser Leben Jesus anvertrauen. Wir möchten Ihnen zeigen und Sie spüren lassen: „Du bist nicht allein“.

Nehmen Sie doch die Einladung an! Suchen Sie gerne bei uns eine offene Tür.

Ein offenes Jahr 2022 wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin
Andrea Stangenberg-Wingering*

(1) die ich-bin-Worte im Johannesevangelium:

6,35	Ich bin das Brot des Lebens.
8,12	Ich bin das Licht der Welt.
10,7-9	Ich bin die Tür.
10,11.14	Ich bin der gute Hirt.
11,25	Ich bin die Auferstehung und das Leben.
14,6	Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
15,1	Ich bin der wahre Weinstock.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Seniorenberatung

Im Auftrag der Stadt Köln bietet die Seniorenberatung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. **jeden 1. Montag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr eine Sprechstunde in unserem Paula-Dürre-Haus**, der neuen Begegnungsstätte der Evangelischen Kirchengemeinde in Ostheim, Heppenheimer Str. 7, an.

Hier werden Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige beraten zu den Themen ambulante Dienst- und Hilfeleistungen, zu entsprechenden Kostenträgern und Bedingungen unter denen Hilfen in Anspruch genommen werden können. In allen Fragen zur Beantragung von Leistungen, Vollmachten und Verfügungen, aber auch ganz

praktischen Unterstützungsmöglichkeiten sind die Johanniter für Sie da.

Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.

Die monatliche Sprechstunde der Johanniter im Ev. Paula-Dürre-Haus startet am 07.02.2022 um 11.00 Uhr. Kommen Sie gerne direkt dorthin.

Telefonisch erreichen Sie die Seniorenberatung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für den Stadtbezirk Kalk in der Frankfurter Strasse 666 in Ostheim unter

☎ 0221/89009-370 (Herr Pischke)
oder ☎ 0221/89009-371 (Frau Jaeker).

Taufe – früher und heute

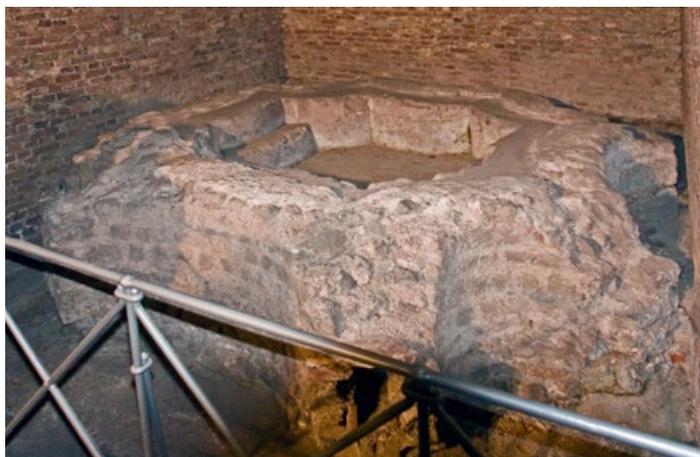
Taufe in der Bibel

(Wen) In biblischen Zeiten gab es noch keine Kindertaufe. Die biblischen Texte des Neuen Testaments, in denen uns Taufe als Thema begegnet, beziehen sich auf Erwachsene. Es gibt drei zentrale Texte zur Taufe. Vor dem Hintergrund, dass selbst eingefleischten Kirchenmitgliedern und sogar manchen Pfarrerinnen und Pfarrern heute nicht mehr ganz klar zu sein scheint, was Taufe inhaltlich bedeutet, ist es rat- sam einen Blick in diese Texte zu werfen.

Der erste der drei Texte erzählt von Johannes dem Täufer, dem Vorläufer, Wegbegleiter und Verwandten Jesu. Er ist der erste, der tauft und dabei auf Jesus verweist. Von ihm heißt es in Matthäus 3, 1 ff.: „Johannes predigte in der Wüste von Judäa und sprach: Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen! Denn dieser ist's, von dem der Prophet Jesaja gesprochen und gesagt hat (Jesaja 40,3): »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und macht eben seine Steige!« ... Da gingen zu ihm hinaus Leute von Jerusalem, ganz Judäa und dem gesamten Jordangebiet und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden. Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: „...Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der Umkehr!“ Die Taufe des Johannes steht also ganz im Zeichen der Umkehr. Es geht um eine neue Existenzweise durch die Zugehörigkeit zu dem mit Christus anbrechenden Gottesreich und eine damit verbundene entsprechende Umkehr (Umkehr zu Gott und Verhaltensumkehr gegenüber den Menschen).

Ein anderer bedeutsamer Text für die Taufe ist im Matthäusevangelium, Kap.

28 zu finden – oft fälschlicher Weise als „Missionsbefehl“ bezeichnet. De facto ist er eine Art Vermächtnis des Auferstandenen an seine Jüngerschaft – Worte, die ihnen „anbefohlen“ (= ans Herz gelegt) werden. Dort heißt es: „Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch anbefohlen habe. Und siehe, ich bin



Taufbecken unterhalb des Kölner Doms aus dem 5. Jh. n. Chr.
© Hans-Peter Schaefer – wikimedia

bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Was bedeutet hier die Formulierung „Taufet... auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“? Es ist Hineinnahme in den Bund mit Gott und Zugehörigkeit zur Gemeinschaft derer, die Christus wie die Jünger nachfolgen. Es geht also dort um Nachfolge. Die Taufe ist damit einerseits Zuspruch des Bundes mit Gott und zugleich Anspruch. Die Menschen sind mit ihr „angesprochen“, nachzufolgen durch entsprechendes Verhalten etc. Darüber hinaus ist damit im Text zugleich ein anderer wichtiger spiritueller Gedanke ausgedrückt: in der Taufe und Nachfolge der Menschen auf Jesu Fußspuren lebt der Auferstandene weiter!

Der dritte zentrale Text begegnet uns im Römerbrief 6, 3-8. Dort schreibt der Apostel Paulus an die Christen in Rom etwas schwer verständlich: „Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. Denn wenn wir mit ihm zusammengewachsen sind, ihm gleich geworden in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein. Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.“ Taufe versteht Paulus also als Sterben und Auferstehen (Neuwerden) mit Christus – also als Befreiung aus der Existenzform der Sünde – und den Eintritt in eine andere Existenzweise: Gemeinschaft mit dem Auferstandenen als Hoffnungsgemeinschaft.

Resümee zu den biblischen Texten:

So unterschiedlich die Verständnisse von Taufe und der Sprachgebrauch im Einzelnen sein mögen, gemeinsam haben sie, dass Taufe eine neue Lebensqualität bringen soll, mit einer veränderten Existenzform oder Existenzperspektive verbunden ist. Gemeinsam haben sie ebenso, dass Taufe immer Zuspruch durch Gott und Anspruch von Gott auf unser Leben ist.

Bei der Taufbeauftragung durch Jesus, wie sie uns im Matthäusevangelium begegnet, die auch bei Taufhandlungen im Gottesdienst gelesen wird, geht es zudem um die Zugehörigkeit zu einer **Gemeinschaft** – nämlich zur Gemeinschaft der Getauften, die auch so leben wollen und sollen, wie es ihnen durch Christus nahegelegt wurde. Bei Taufe geht es so gesehen immer auch um eine Sammlung von Menschen zu ei-

ner Gemeinschaft, die im oben beschriebenen Sinne gemeinsam unterwegs ist. In der christlichen Taufe ist der Ritus damit nie Selbstzweck oder seine inhaltliche Dimension einfach austauschbar oder irrelevant.

Taufe im weiteren Verlauf der Geschichte

Die Kirchenordnung (Kirchengesetzsammlung) der Evangelischen Kirche im Rheinland hält, so wie die übrigen Landeskirchen, namentlich und ausdrücklich die Mitgliedschaft in der Kirche als eine Konsequenz der Taufe fest und geht dabei auf eine lange Tradition seit der Alten Kirche zurück. Die Kirche (griechisch: Ecclesia, zu deutsch „Versammlung“) verstand sich als die Sammlung von Menschen, die im Sinne der Taufe, also der Nachfolge Christi gemeinsam unterwegs sind. Sehr bald begründete die Taufe schon in der Alten Kirche die Mitgliedschaft in der Kirche.

Die Kindertaufe gibt es in der Alten Kirche erst seit dem 2. Jahrhundert und sie wird schriftlich erst im 3. Jh. als gängige Praxis bezeugt. Das wurde sie erst nachdem Theologen die Theorie der sogenannten Erbsünde entwickelt hatten. Denn nur bei einem sündigen Menschen bzw. einem Menschen, der das Bewusstsein eines Sünders hatte, machte die Taufe als Eintritt in einen Bund mit Gott und eine andere Existenzform bis dahin einen Sinn. Das Bewusstsein mit Gott durch Christus versöhnt zu sein, im Reinen zu sein, also Frieden mit Gott zu haben und mit Hoffnung auf das künftige Leben zu schauen, wenn man so will, führte sie zu diesem Schritt.

Wie sah das dann in der Reformation im 16. Jh. aus? Im Verständnis von Luther war bzw. ist die Taufe nicht ein menschlicher Ritus, sondern ein Akt Gottes selbst, den wir als Kirche lediglich rituell nachvollziehen. Es ist Akt der Gnade Gottes, der sich dem sündhaften Menschen zuwendet und ihn in die befreiende Hoffnungsgemeinschaft Christi beruft. Der bald durch die Reformation eingeführte Konfirmandenunterricht, den es

so vorher gar nicht gab, war nichts als ein nachgeholt Taufunterricht. Er sollte den als Kleinkind getauften Christen helfen, sich später bewusst für diese Gemeinschaft zu entscheiden und zur eigenen Taufe „Ja“ zu sagen.

Somit hatte es eine Logik, dass Menschen, die ihre Kinder taufen ließen, von Anbeginn des zweiten Jahrhunderts der Alten Kirche bis heute selbst Mitglied der Kirche waren und für ihre Kinder stellvertretend das „Ja“ zur Taufe gesprochen haben. In der Alten Kirche, noch bevor sie Staatskirche wurde, war das so und im Römischen Reich nach der Konstantinischen Wende, im Mittelalter, in der Reformation und der Neuzeit, in der Aufklärung und nach der Aufklärung ist das bis heute in der Regel so geblieben.

Und heute?

Das stellvertretend gesprochene „Ja“ der Eltern und Paten zur Taufe der Kinder bezog sich grundsätzlich auf die oben genannten (biblischen) Charakteristika der Taufe und insbesondere auf die Bereitschaft zu einer christlichen Erziehung der Kinder. Immer mehr begegnet es uns heutzutage aber, dass Eltern in der Taufe ihrer Kinder lediglich eine Art magisches Schutzzeichen Gottes sehen, was sie nie war. Auch kommt es zunehmend vor, dass Eltern die Taufe für ihre Kinder begehren, obwohl weder Vater noch Mutter Mitglied der Evangelischen Kirche oder überhaupt einer Kirche sind.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland hat festgestellt, dass es nicht nur zunehmend Kirchenaustritte gibt, sondern im Jahr 2019 z. B. auch stark rückläufige Taufzahlen. Unabhängig von der Frage, ob dies vielleicht eher auf Corona zurückzuführen ist, meinte sie offenbar, aktiv werden zu müssen und hat auf mehreren Ebenen Initiativen angeschoben, die an diesem Punkt Abhilfe schaffen und Taufe wieder thematisieren und „attraktiv“ machen sollen. Auch auf der Ebene unseres Kirchenverbandes Köln und Region hatte sich eine Tauf-Arbeitsgemeinschaft ge-

gründet, die vor allem auch angetreten ist, Hindernisse zur Taufe aus dem Weg zu räumen und Taufe als Event zu gestalten. Als Hindernis sah man auch einen Paragraphen, der es nur in Ausnahmefällen gestattet, dass Kinder getauft werden können, wenn weder Vater noch Mutter einer christlichen Kirche angehören. Die Abschaffung des Paragraphen käme jedoch einer Bankrotterklärung der Kirche gleich, ist dies doch eine nun schon 2000 Jahre selbstverständlich währende Voraussetzung (siehe oben). Anbiederung an einen Zeitgeist religiöser Indifferenz und Spracharmut sowie Scheu vor Dialog und mangelnde Bereitschaft der Auseinandersetzung mit (inneren) Konflikten ist auch nicht das, was Menschen von einer Kirche erwarten, die ernsthaft und freudig zugleich in die Nachfolge Christi ruft. Außerdem lässt der bestehende Paragraph ja Ausnahmen zu.

Taufe ist natürlich auch ein Event oder Familienevent, aber sie geht darin nicht auf. Auch da, wo wir als Kirche den Eventcharakter in den Vordergrund stellen und mit spektakulären Aktionen verbinden (Taufe im Swimming-Pool etc.), locken wir die Menschen damit auf eine falsche Fährte und lenken vom Wesentlichen ab und das ist und bleibt die Einladung in eine bewusst andere Lebensweise und in eine Hoffnungsgemeinschaft, die mit Gott und Christus gemeinsam unterwegs ist. Diese andere Lebensweise wäre angesichts heutiger globaler Herausforderungen und eines fortdauernden Wirtschaftsfundamentalismus über den unsere Identität fast ausschließlich geprägt wird, nach wie vor von fulminanter, existentieller Bedeutung. Ein Kind zur Taufe zu bringen bedeutet: dazu den Weg zu weisen, bis es sich einmal selbst entscheidet.

Dazu erfahren Sie in der Juni-Ausgabe der IMPULSE mehr, und können es jetzt schon auf unserer Gemeindehomepage lesen!

<https://www.kirchengemeinderath-ostheim.de/begleitung/taufe/>

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7



Liebe Gemeinde, wir feiern unsere Gottesdienste gerne mit Ihnen so, wie es in Zeiten der Pandemie möglich ist (mit eigenem Hygienekonzept gemäß Coronaschutzverordnung NRW und den Vorgaben der Evangelischen Kirche im Rheinland). Über aktuell notwendige Veränderungen informieren ggf. Aushänge und unsere **Homepage**.



11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Frau Stangenberg	13.02.22 Septuagesimae	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Joddesdeest op kölsch mit „Blos mer jet“	Team	20.02.22 Sexagesimae	Frau Winterhoff	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	27.02.22 Estomihi	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	06.03.22 Invocavit	Herr Wenzel	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	13.03.22 Reminiszere	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Frau Stangenberg	20.03.22 Okuli	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	27.03.22 Lätare	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	03.04.22 Judica	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Gottesdienst zum Kinderbibeltag mit Finissage
11.00 Uhr Predigtgottesdienst mit ökum. Musikkreis Bensberg	Herr Wenzel	10.04.22 Palmarum	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Agapefeier im Altarraum	Herr Wenzel	14.04.22 Gründonnerstag	Frau Stangenberg	17.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl und anschl. Abendessen
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Chor Laudamus	Herr Wenzel	15.04.22 Karfreitag	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Musik
Teilökum. Osternachtfeier, Beginn 21.00 Uhr mit Osterfeuer vor der Kirche „Zum Göttlichen Erlöser“	Herr Wenzel	16.04.22 Karsamstag		
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Osterbrunch	Herr Wenzel	17.04.22 Ostersonntag	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Wenzel	18.04.22 Ostermontag		
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	24.04.22 Quasimodogeniti	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	NN	01.05.22 Misericordias Domini	Herr Kamphenkel	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7



Liebe Gemeinde, wir feiern unsere Gottesdienste gerne mit Ihnen so, wie es in Zeiten der Pandemie möglich ist (mit eigenem Hygienekonzept gemäß Coronaschutzverordnung NRW und den Vorgaben der Evangelischen Kirche im Rheinland). Über aktuell notwendige Veränderungen informieren ggf. Aushänge und unsere **Homepage**.



11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	08.05.22 Jubilate	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Herr Wenzel Frau Stangenberg	15.05.22 Kantate		
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Wenzel	22.05.22 Rogate	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Waldgottesdienst im Königsforst – Verlängerung Forsbacher Strasse/Schieferhauweg	Herr Wenzel	26.05.22 Christi Himmelfahrt		
12.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Rather Musikfest – Festplatz	Herr Baumberger Herr Breidenbach	29.05.22 Exaudi	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	05.06.22 Pfingstsonntag	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
11.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlgottesdienst	Herr Wenzel	06.06.22 Pfungstmontag		
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	12.06.22 Trinitatis	Herr Kamphenkel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
		18.06.22 Samstagabend	Herr Wenzel Frau Stangenberg	18.00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Taufe und Abendmahl
09.30 / 11.00 / 12.30 Uhr Konfirmationen	Herr Wenzel Frau Stangenberg	19.06.22 1. So. n. Trin.		
11.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Chorworkshop	Herr Wenzel	26.06.22 2. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	NN	03.07.22 3. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Frau Stangenberg	10.07.22 4. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Frau Stangenberg	17.07.22 5. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	24.07.22 6. So. n. Trin.	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	31.07.22 7. So. n. Trin.	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie in den Schaukästen und online.



Quelle: epd-Bild

Alle Hinweise unter Vorbehalt, größere Gottesdienste möglicherweise mit Anmeldung.

R **Joddesdenst op kölsch** am 20. Februar um 11.00 Uhr in unserer Versöhnungskirche, wie immer mit einem bewährten Sprecherteam und Musik von „Blos mer jet“.

OR Die Gottesdienste am **Weltgebets-tag** Freitag 4. März werden ökumenisch gefeiert und sind wie immer liebevoll und intensiv vorbereitet von ökumenischen Frauengruppen. 15.00 Uhr Versöhnungskirche in Rath-Heumar und 15.00 Uhr Auferstehungskirche Ostheim.

O Die **Ergebnisse des Kinderbibelmorgens** fließen ein in den Gottesdienst für Groß+Klein am 03. April um 09.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. In diesem Gottesdienst beschließen wir feierlich die **Ausstellung „Hoffnungsblau“** der Ostheimer Künstlerin Barbara Wiedemann. Wir laden herzlich zum Gottesdienst und anschließendem Empfang ein.

OR Gottesdienste am **Gründonnerstag** haben bei uns besondere Tradition. So findet am 14. April um 17.30 Uhr eine **Tischabendmahlfeier mit anschließender „Brotzeit“** in der Auferstehungskirche Ostheim statt. Um 19.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Versöhnungskirche in bewährter, besonderer Form an einem **Tisch mit Abendmahl und anschließendem Agapemahl** (ein Zusammensein bei Speis und Trank, wie es schon im Urchristentum üblich war). Sofern hier

wegen Corona auf Abstand geachtet werden muss etc., werden wir das in der konkreten Ausgestaltung berücksichtigen.

OR Am **Karfreitag** 15. April laden wir um 9.30 Uhr in die Auferstehungskirche zum **Abendmahlgottesdienst mit Lichterfeier am Kreuz und Musik aus Taizé** ein. In der Versöhnungskirche Rath-Heumar findet um 11.00 Uhr ein **Gottesdienst mit Abendmahl und dem Chor „Laudamus“** unter dem Thema **„Im Schatten des Kreuzes“** statt.

R Die **„Ökumenische Osternacht“** in Rath-Heumar (Samstag, 16. April, ab 21.00 Uhr) – beginnt mit einer feierlichen gemeinsamen Entzündung des Osterfeuers auf dem Vorplatz der katholischen Erlöserkirche. Dann finden die Gottesdienste (bei uns mit sinnlicher Tauferinnerung) ähnlich und doch verschieden in den jeweiligen Kirchen statt. Zum Schluss kommen wir wieder in fröhlicher Runde zum Agapemahl (Brot, Käse, Wein etc.) in unserer Kirche zusammen (1,50 Euro für eine auf dem katholischen Kirchvorplatz zu erwerbende Osterkerze nicht vergessen!).

OR Der **Familiengottesdienst am Ostersonntag** 17. April um 9.30 Uhr in Ostheim steht unter dem Thema **„Ich steh auf ...“**. Anschließend wird zum Osterfrühstück eingeladen, sowie zur traditionellen Eiersuche für Kinder. „Was hat der Osterhase mit Jesus zu tun?“ ist Thema des Familiengottesdienstes um 11.00 Uhr in Rath-Heumar mit anschließender Eiersuche auf dem Kirchvorplatz und Osterbrunch in der Kirche.

OR Zum **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** sind Eltern, Familienangehörige, Freunde und natürlich auch Sie herzlich eingeladen. Das „Gesellenstück“ in der Konfirmationsvorbereitung findet als gemeinsamer Gottesdienst statt am 15. Mai um 11.00 Uhr in der Versöhnungskirche Rath-Heumar.

R **Waldgottesdienst zum Himmelfahrtstag** 26. Mai im Königsforst Gemeindemitglieder, Tauffamilien und neugierige Spaziergänger sind eingeladen, wieder einen fröhlichen Gottesdienst mit vielen Liedern, begleitet von „Blos mer jet“ zu feiern. Gerne können Sie sich Ihren Mittagsimbiss mitbringen. Wir bieten ein paar Getränke und Kaffee an. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr an der ersten Waldwegkreuzung (Verlängerung Forsbacher Straße / Schiefer Hauweg). Sollte es in Strömen regnen, feiern wir den Gottesdienst in der Versöhnungskirche (Erlöserkirchstrasse 1).

R Das **Rather Musikfest** wird am 29. Mai um 12.00 Uhr wieder Schauplatz eines **ökumenischen Gottesdienstes** auf dem Bürger- und Vereinsplatz. Mit dabei ist Pfarrer i.R. Otmar Baumberger und Pfarrer Gerd Breidenbach.

OR Am **Pfingstsonntag**, 05. Juni um 09.30 Uhr feiern wir **Gottesdienst mit Stationen** in und um die Ostheimer Kirche. Natürlich wird an diesem Festtag Abendmahl gefeiert und ein wenig „Wind der Zuversicht“ eingefangen. Lassen Sie sich überraschen!

Unter dem Thema **„Raus aus dem Haus“** wird der Pfingstgottesdienst um 11.00 Uhr in der Versöhnungskirche gefeiert mit besonderer musikalischer Gestaltung.

OR Am 18./19. Juni ist unser **Konfirmationswochenende**. Der **Vorabendgottesdienst** findet am 18. Juni um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt. Die Konfirmationen finden in der Versöhnungskirche Rath-Heumar am 19. Juni um 09.30 / 11.00 / 12.30 Uhr statt. Die Familien sind aufgefordert, sich mit ihrer Gästeschar zuvor anzumelden.



Nachruf auf Anne Wolf

(* 27. September 1957, † 02. Dezember 2021)

Am 2. Dezember 2021 ist Anne Wolf im Alter von nur 64 Jahren nach einem schweren Leidensweg gestorben.



Als Gemeinde trauern wir mit ihren Angehörigen, Freunden und Freundinnen, Schülern und Schülerinnen sowie dem Schulkollegium der Hauptschule „Kopernikusstraße“ in Köln-Porz nicht nur um einen sehr wertvollen, menschenzugewandten und liebevollen Menschen, so wie eine engagierte und ideenreiche Lehrerin, sondern auch um ein nicht minder engagiertes Mitglied unserer Gemeinde. Über viele Jahre (ich kenne sie seit 19 Jahren) hat sie unsere Gemeinde aktiv mitgestaltet und mitgeprägt.

Das Foto zeigt bunte gemalte Motive in ihrem Gesicht (leider hier nur in schwarz-weiß zu sehen). Entstanden ist es als sie am Rande eines Festes bei einer Kinderschminkaktion mit-

gemacht hatte. So war sie – spontan und unkonventionell. Sie hat mit ihrer Art unsere Gemeinde bereichert, wo immer sie auch gerade mitwirkte. Sie war über viele Jahre im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst und hat sich auch ganz praktisch als Lektorin im Gottesdienst bei der Lesung von Texten oder dem Sprechen von Gebeten gewinnbringend in die Gemeindegarbeit eingebracht. Es hat immer wieder Freude bereitet, mit ihr und Anderen gemeinsam im Team, Gottesdienste vorzubereiten. Ob es die sogenannten „Angerichtet-Gottesdienste“ waren (eine unkonventionelle gesprächsorientierte Gottesdienstform für die jüngere Generation am Samstagabend, bei denen hinterher gemeinsam gegessen wurde), das ökumenische Friedensgebet, die ökumenischen Taizégottesdienste, der Agape-Gottesdienst am Gründonnerstag oder zahllose andere Gottesdienste. Sie war immer voll und ganz dabei. Ihr Herz schlug nicht nur für junge Menschen, sondern auch für das gemeinsame Gottesdienst Feiern.

Dabei hat sie sich sehr bewusst oft auch mit ihrer Perspektive als Frau eingebracht und immer wieder mit darauf geachtet, dass z. B. die männliche Sicht von Gott im Gottesdienst und auch in den Predigten nicht dominiert. Sie war eine aufmerksame Zuhörerin und Beobachterin, hat für sich immer etwas vom Gottesdienst mitgenommen und hat manche wichtige Anregung gegeben, wie z. B. Konfirmanden/innen im Gottesdienst aktiver einzubinden oder auch andere liturgische Gesänge

zu verwenden als allein die schon ewig bekannten.

Sie hat gerne mal provoziert und auch gern gestritten. Das war dann auch schon mal mit Konflikten verbunden oder hat polarisiert. Aber sie war dafür deutlich in ihren Positionen und die Auseinandersetzungen waren oft Teil eines notwendigen gemeinsamen Lernwegs und haben manchmal auch zu neuen Erkenntnissen oder Kompromissen geführt. Mit ihrem Humor und ihrer gleichzeitigen Seriosität und sehr viel Authentizität hat sie sich für Gottesdienst, Gemeinde und Kirche stark gemacht, in denen keine Dogmen und keine Machtinteressen regieren, sondern menschnahe Verkündigung, die die Menschen ins Herz trifft, ein tragendes Evangelium darstellt. Ich und viele andere Menschen in der Gemeinde sind ihr dafür unendlich dankbar. Es hat uns freundschaftlich verbunden und der Schmerz ist groß, sie nicht mehr in unserer Mitte zu haben wie zuvor. Wir hoffen mit ihren Liebsten auf ein Wiedersehen ganz anderer Art.

„Siehe ich mache alles neu“

– so heißt es von Gott im Buch der Offenbarung Kap. 21, Vers 9. Darauf hat sie in ihrem Leben vertraut – immer war sie bereit zum Aufbruch und für das Neue – und in diesem Vertrauen bleiben wir verbunden.

Dr. Gerhard Wenzel

...und die Gewinner des
Sommerrätsels sind?



(Eul) Vielleicht erinnert ihr euch noch an unser Sommerrätsel? Das Lösungswort, das in den Geocaches in Ostheim bzw. Rath gefunden werden musste, war: „Sonnenblume“. Als Gewinner ermittelte das Redaktionsteam **Margitta Bintsch** und **Familie Zachlehner** und gratulierte ihnen herzlich zu ihrem Rätselerfolg. Frau Bintsch freute sich sehr über ihren Preis. Sie bekam einen Blumengutschein und einen Frühlingsstrauß, der ein bisschen Farbe in den grauen Januar bringen soll. Tessa und Pia Zachlehner und ihre Eltern gewannen einen Gutschein für einen Zoobesuch, den sie sicher im Frühjahr begeistert einlösen werden. Wir wünschen ihnen viel Spaß!

Und für alle anderen gibt es vielleicht wieder ein Sommerrätsel mit Chancen tolle Preise zu gewinnen!



Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

TÄUFLING DES MONATS



Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen in den Gemeinderäumen aus.

RATH-HEUMAR

► **Erlebnistanz für Jung und Alt**

Jeden 2. Samstag im Monat, 10.15 - 11.45 Uhr

Info: Christa Welker
☎ 89 74 78

► **Wandergruppe**

Info: Peter Mierke, ☎ 86 38 52

► **Hatha-Yoga *) **)**

Kurseinstieg jeweils in der ersten Woche des Monats möglich. Die Krankenkassen übernehmen bis zu 80% der Kursgebühren. In den Schulferien finden keine Kurse statt. Anmeldung erforderlich.

Kurs A

Dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr

Kurs B

Dienstags, 20.10 - 21.40 Uhr

Info: Uwe Schmidt, Heilpraktiker
☎ 0201 / 959 69 99



► **HANULL – Modelleisenbahntreff**

Gesprächsaustausch zu Fragen und Problemen der Modellbahn

Einmal im Monat
Dienstags 18.00 – max. 21.00 Uhr
im Pfarrhaus und andernorts

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35
gerhard.wenzel@ekir.de

► **Theatergruppe Total Trivial**

Mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr

Info: Susanne Lopin
☎ 986 24 07
www.totaltrivial.de

► **Trauergruppe**

Angebot, über die eigene Trauer in der Gruppe ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und gegenseitig zu stützen.

Alle 14 Tage am Mittwoch
von 17.00 - max. 20.00 Uhr

Info: Bettina Marx und
Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 01575 / 06 93 839 oder
☎ 86 11 35
trauergrupperath@gmail.com

OSTHEIM

► **Spiele-Abend**

Gemeindemitglieder (Frauen & Männer) mittleren Alters (gerne Bekannte oder Freunde mitbringen) sind zum monatlichen Spieleabend in das Gemeindehaus Bensheimer Str. 13 eingeladen. Ob Karten- oder Brettspiel, wir wollen vergnügte und spannende Stunden verbringen, die uns den Alltag auflockern. Lieblingsspiele oder Karten können gerne auch mitgebracht werden!

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Termine: 01.02. / 08.03. / 05.04.
03.05. / 07.06. / 05.07.

Info: Thilo Zwingelberg
☎ 0170 / 30 65 777

► **Klimagruppe**

Klimaschutz ist auch Bewahrung der Schöpfung. Es ist schön, dass inzwischen (fast) alle Parteien den Klimaschutz als zentrales Ziel in ihren Programmen haben. Aber was kann ich als einzelner Mensch tun? Was mit meiner Familie verändern? Oder was mit meiner Gemeinde erreichen? Wir möchten Menschen mit diesen Fragen zusammen bringen. Nicht um Antworten zu präsentieren. Sondern um gemeinsam Schritte auf diesem Weg zu finden. Es wird ein langer Weg, und wir beginnen ihn.

4. Dienstag im Monat
von 19.00 bis 20.30 Uhr

Die Termine in 2022: 22.02. / 22.03.
26.04. / 24.05. / 28.06.

im Gemeindehaus / Draußen / Unterwegs / in der Videokonferenz – je nach geltender Verordnung und Wetter.

Info: Joachim Ruppertsberg,
joachim.ruppertsberg@ekir.de



„Brockensammlung“

14. - 19. März

Die diesjährige „Brockensammlung für Bethel“ findet in der Zeit vom 14. bis 19. März in Ostheim statt. Der Ablageplatz für verschlossene Kleidersäcke ist wie immer vor der Garage Bensheimer

Str. 13-15 auf unserem Kirchengelände. In Rath-Heumar können Kleiderspenden ganzjährig in den Container auf dem Kirchenvorplatz der Versöhnungskirche eingeworfen werden.

RATH-HEUMAR

- ▶ **Kinderchor AkkuRath *) **)** **Mittwochs 19.30 – 20.30 Uhr**
Freitags 15.30 - 16.30 Uhr
 Info: Dr. Georg Sachse
info@sachse-musik.de



▶ Chor Laudamus

Wir sind ein gemischter Chor von ca. 15 Mitgliedern im Alter von 50 bis 75 Jahren und proben im Bezirk Rath-Heumar. Sängerinnen und Sänger mit Interesse an Chormusik verschiedener Stilrichtungen und Epochen und an guter Stimmbildung sind herzlich willkommen.

Freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Dagmar Wittinghofer
 ☎ 02202 / 926 30 25

RATH-HEUMAR

- ▶ **Themengesprächs-
abende**
**Einmal im Monat,
montags, 18.00 Uhr**
 Info: Dr. Peter Everts
 ☎ 86 32 58

▶ Frauen-Kreis „70+“ (offen für Jüngere)

Wir beginnen wieder mit unserem Frauenkreis – mit wechselndem Programm bei Kaffee und Tee im ev. Gemeindezentrum.
**jeden 1. Mittwoch im Monat
um 9.45 Uhr**

Termine:
 02.03. Vorbereitung Weltgebetstag

06.04. Lass dich bewegen
 mit Christa Welker

04.05. Lebendiger Austausch
 zu verschiedenen Themen

Das ökumenische Fischessen fällt
 dieses Jahr coronabedingt aus.

Info: Monika Klein und
 Birgit Menßen
 ☎ 0221 / 86 31 45
 ☎ 02204 / 300 63 30

- ▶ **Romméclub**
Montags, 14.00 - 16.00 Uhr
 Info: Lore Steurer
 ☎ 86 17 17

OSTHEIM

▶ Angebote für Menschen 60+ (Jüngere gerne willkommen)

in der Begegnungsstätte
 „Paula-Dürre-Haus“.

1) Seniorennachmittage am Donnerstag

Do., 10.02., 14.30 Uhr: Singen! Volks-
 und Karnevalslieder zum Mitsingen

Do., 17.02., 14.30 Uhr: Erzählcafé – Aus-
 tausch und schönes Miteinander

Do., 24.02., 14.30 Uhr: Spielenachmittag:
 Quiz, Karten-, Brettspiele, Tover Tafel

Do., 03.03., 14.30 Uhr: Länderreise zum
 Weltgebetstag aus England, Wales und
 Nordirland in Bildern und Texten

Do., 10.03., 14.30 Uhr: Trauercafé
 Vergissmeinnicht – Gesprächskreis für
 hinterbliebene Angehörige

OSTHEIM

► Eltern-Kind-Kurs und Musikalische Früherziehung *) **)

Ein Angebot der Rheinischen Musikschule. Singen, Spielen, Hören, Tanzen, Improvisieren, Instrumente kennenlernen.

Lied & Spiel (2-4 Jahre) 15.20 - 16.05 Uhr
Mus. Früherz. (ab 5 Jahre) 16.15 - 17.15 Uhr
Lied & Spiel (ab 4 Jahre) 17.15 - 18.15 Uhr

Mittwochs

Dozentin: Luisana Portaccio Diaz

☎ 95 14 69 - 13/14

www.rheinische-musikschule.de

► Gospelchor GoEast

Für Singbegeisterte und Neugierige. Gospelfans und chorerfahrene Menschen sind überaus willkommen! Unter der Leitung von Andrea Stangenberg-Wingerning proben wir in der Auferstehungskirche Ostheim.

Mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Andrea Stangenberg-Wingerning

☎ 0178/670 23 55

► Sinfonia Köln

Das kleine Orchester mit Instrumentalisten aus Köln und Umgebung hat unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen mit der Probenarbeit wieder begonnen. Wenn Sie ein Instrument spielen und Interesse haben, nehmen Sie bitte mit dem Leiter Kontakt auf!

i.d.R. Samstags von 10.00 - 13.00 Uhr
(14-tägig nach Absprache)

Infos: Tobias van de Locht

☎ 0160/95 68 92 93

Do., 17.03., 14.30 Uhr: Wir halten uns fit!
Leichte Dehn- und Bewegungsübungen
(für jede/n geeignet)

Do., 24.03., 14.30 Uhr: Spielenachmittag:
Quiz, Karten-, Brettspiele, Tover Tafel

Do., 31.03., 14.30 Uhr: Senioren-Frühlingsfest
(mit Anmeldung)

Do., 07.04., 14.30 Uhr: Lesen! Wir lesen aus
einem guten Buch und sprechen darüber

Do., 14.04., 17.30 Uhr: Gründonnerstag
Gottesdienst mit Tischabendmahl und
gem. Abendessen

Do., 28.04., 14.30 Uhr: Erzählcafé –
Austausch und schönes Miteinander

Do., 05.05., 14.30 Uhr: Wir halten uns fit!
Leichte Dehn- und Bewegungsübungen
(für jede/n geeignet)

Do., 12.05., 14.30 Uhr: Trauercafé
Vergissmeinnicht – Gesprächskreis für
hinterbliebene Angehörige

Do., 19.05., 14.30 Uhr: Spielenachmittag:
Quiz, Karten-, Brettspiele, Tover Tafel

Do., 02.06., 14.30 Uhr: Erzählcafé – Aus-
tausch und schönes Miteinander

2) Kuschelzeit mit Therapiehündin „Bailey“

Besonders für Menschen, die das eigene
Haustier vermissen oder über ein Tier gut
Kontakt aufnehmen und Freude empfin-
den. Termine nach Vereinbarung

Info: Anette Ludolphy

☎ 70 20 29 85



Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

TREFFEN UND MITMACHEN

RATH-HEUMAR

► Spielkreis

Wöchentliches Treffen für Eltern mit Kleinkindern (ca. 1 - 3 Jahre)

Donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr

Info: Claudia Rodmanis

☎ 0179 / 14 88 576

► Modellbahn-Jugendprojekt „FREMO“

(11 - 17 Jahre)

14-tägig, Dienstags von 17.00 - 19.00 Uhr

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel

☎ 86 11 35

► Offener Jugendtreff für Ex-Konfis und Freunde

(13 - 15 Jahre)

14-tägig, Freitags von 17.00 - max. 19.30 Uhr

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel

☎ 86 11 35

OSTHEIM

► Kindertreff

Für Kids von 6 bis 12 Jahren: Basteln, Kochen, Spielen.

Dienstags 17.30 - 19.00 Uhr

01.03. Wir feiern Karneval

10.05. Bäume sind toll – wir basteln und malen

21.06. Spiele draußen

Info: Andrea Stangenberg-Wingerning

☎ 0178 / 670 23 55

OSTHEIM

► Frauengruppe

Zu unseren kreativen Treffen sind Frauen ab 20 Jahren herzlich Willkommen. Vorbereitung oder Vorkenntnisse nicht notwendig.

14-tägig Mittwochs, 17.00 - max. 20.00 Uhr,

Termine:

02.03. „Fischessen“

06.04. Kreativabend

„Von Küken bis Osterhasen...“

11.05. Kreativabend

„Alles neu macht der Mai...“

22.06. Treffen im Garten

Info: Christa Atten

☎ 01520 / 56 97 135

► Frauengruppe „Deutsche aus Russland“ **)

Wir treffen uns 1x im Monat zur Bewahrung der kulturellen Identität der Deutschen aus Russland.

i.d.R. am zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr,

Termine: 08.03. / 12.04. / 10.05. / 14.06.

Info: Irma Meder

☎ 89 08 308

► Frühstückstreff von Frauen für Frauen

Leckeres Frühstück in geselliger Runde in der Begegnungsstätte PDH (Heppenheimer Str. 7) mit einem Gesprächs- oder Kreativangebot. Ein Eigenbeitrag von ca. €2,50 wird erbeten. Wenn Sie das Planen erleichtern wollen, kündigen Sie Ihr Kommen doch gerne telefonisch an!

i.d.R. am ersten Dienstag im Monat
Termine: 01.03. / 05.04. / 03.05. / 07.06.

Info: Marlies Engelmeier und Martina Weiland

☎ 89 50 51



Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13 bzw. im Gemeindezentrum Rath-Heumar, Im Wasserblech 1b, statt.

Die mit *) gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenpflichtig.
Die mit **) gekennzeichneten Veranstaltungen werden von anderen Trägern in unseren Räumlichkeiten angeboten.

Aktuelle Hinweise zu Gruppen und Kreisen finden Sie auch auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Treffen und Mitmachen“ -> „Gruppen & Termine“



Der Gesundheitsschutz erfordert es, unsere geplanten Veranstaltungen immer an die aktuelle Gesetzeslage anzupassen. Sie erfahren bei uns direkt und kurzfristig, ob eine Veranstaltung ggf. verändert oder abgesagt werden muss.



Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen

○ Am Freitag 18. März um 18.30 Uhr sind Jung und Alt eingeladen zur „**Taschenlampenlesung**“ des Kinder und Jugendkrimis „Der Mondsichel-Ohring“ von Ulla Hesselning-Mertens. Die Autorin liest selbst. In der Ostheimer Kirche kann man es sich auf Stühlen, Liegen und Kissen gemütlich machen, Kerzen und Taschenlampen sorgen für Beleuchtung.

○ **Tanznachmittag für Jung und Alt** mit Livemusik von DJ Giovanni – nur, wenn der Gesundheitsschutz dies möglich macht, wollen wir am 20. März und 26. Juni ab 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche das Tanzbein wieder schwingen und die neue Seniorenbegegnungsstätte kennenlernen. Um Anmeldung unter Angabe von Name, Adresse, Personenzahl und Kontakttelefonnummer wird gebeten unter ☎ 890 26 39 oder ga-ostheim@ekir.de.

R Am Sonntag, 3. April, gestaltet das **Bensberger Kammerorchester** um 15.00 Uhr ein Konzert in unserer Versöhnungskirche. Weitere Hinweise siehe Seite 22.

R Am Sonntag, den 10. April gestalten Mitglieder des „**ökumenischen Musikkreises**“ (kleines Streicherensemble) unter der Leitung von Herrn Reinhard

Bertleit gemeinsam mit Klaus Gerling den Gottesdienst am Palmsonntag mit.

○ Wir laden ein zum **Frühlingskonzert mit der „Sinfonia Köln“** und Solisten unter der Leitung von Tobias van de Locht am 08. Mai um 15.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. Der Eintritt ist frei – Ihre Spenden am Ausgang unterstützen den Fortbestand der Orchesterarbeit.

R „**You must believe in Spring**“ Unter diesem Motto werden Christina Schalmel (Jazzgesang) und ihr Ehemann Benedikt (Saxophon) Koch (die beide in unserer Gemeinde wohnen) und weitere Bandmitglieder für einen guten Zweck musizieren. Das Benefizkonzert soll am 1. Mai um 17.00 Uhr in der Versöhnungskirche stattfinden, bei schönem Wetter ggf. auf dem Kirchvorplatz.

R Unsere Chorleiterin Dagmar Wittinghofer bietet einen **Chor-Workshop** an für alle am Singen Interessierten. Er findet statt in der Zeit Freitag, 24. Juni 19.00 bis 21.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Die Stücke aus dem Bereich „neues geistliches Lied“ (beschwingt rhythmisch) werden am Sonntag, den 26. Juni dann im Gottesdienst um 11.00 Uhr aufgeführt. Rückfragen und Anmeldung: ☎ 0179 / 778 32 10

Landbesitz und Landverlust in der biblischen Überlieferung



Das ursprünglich geplante Seminar musste ausfallen. Wir holen es nun nach. Die Frage des Landbesitzes in Israel und den angrenzenden Gebieten wird heute sehr emotional diskutiert. Nicht selten auch mit antisemitischen Untertönen. Es erscheint daher eine spannende Frage, wie eigentlich Landbesitz und Landverlust in der biblischen Überlieferung vorkommen.

Wir laden ein zu einem Seminar-morgen mit Referaten von Edgar Betz (Theologiestudent und ehemaliger Praktikant in unserer Gemeinde) und Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel. Zur Sprache kommen archäologische Befunde, aktueller Forschungsstand und biblische Texte – ihre Darstellung und Erzählabsicht.

**Samstag, 2. April 2022,
10.00 - 13.00 Uhr**

im Gemeindesaal
der Versöhnungskirche,
Im Wasserblech 1b

Ein Projekt der Kölner Grün Stiftung

1000 Bäume für Köln

Bei dieser Aktion können:

- **Bürger für € 690,- einen Straßenbaum spenden und € 600,- bezahlt die Stadt Köln dazu**
- **Bürger sich anhand der Liste ihren Baum aussuchen**
- **Bürger sich über bessere Luft freuen – ein Straßenbaum bindet CO₂ direkt vor der Haustür.**

Wir finden, da ist Geld gut investiert!

Im Raum Ostheim/Rath-Heumar gibt es noch ca. 50 freie Bäume die „gespendet“ werden können. Vielleicht möchten Sie selber spenden (eine Spendenquittung wird ausgestellt – die Spenden sind steuerlich absetzbar) oder sich so eine „Baumspende“ zum Geburtstag wünschen. Informationen finden Sie unter den unten genannten Link.

<https://www.koelner-gruen.de/1000-baeume-fuer-koeln.aspx>



Im August 2021 setzte Joachim Ruppertsberg seine Idee, eine Klimagruppe in und für unsere Kirchengemeinde zu gründen, in die Tat um, und lud zum ersten Treffen ein. Bis Jahresende wuchs die Gruppe schon auf sechs Mitglieder an, und weitere Interessierte sind immer willkommen. **Die Klimagruppe trifft sich am 4. Dienstag im Monat 19.00 bis 20.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Ostheim.**

Für diejenigen, die diese Aktion toll finden, aber keine € 690,- auf einmal aufwenden können, bieten wir folgende Möglichkeit: Spenden Sie den Betrag Ihrer Wahl auf unser Gemeindekonto:

**Ev. Kirchengemeinde Köln-Rath-Ostheim,
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE33 3705 0198 0039 7429 52
Kennwort: Baumspende Klimagruppe**

Jedes Mal, wenn auf unserem Konto € 690,- eingegangen sind, werden wir diesen Betrag an die Kölner Grün Stiftung überweisen und das Pflanzen eines Baumes in unserem Gemeindegebiet veranlassen. Natürlich werden wir darüber berichten.



Wir suchen Menschen, die wie wir der Meinung sind, dass wir etwas für das Klima tun sollten. So werden Sie hier in der IMPULSE und auf unserer Gemeindehomepage regelmäßig interessante und wichtige Projekte, Beispiele und Nachdenkenswertes finden.

Ihre/Eure Klimagruppe

Kontakt: joachim.ruppertsberg@ekir.de



Feier der Jubelkonfirmation Wir suchen Sie!

Am 25. September 2022 wollen wir um 11.00 Uhr in der Veröhnungskirche Rath-Heumar die Jubelkonfirmation mit all denjenigen feiern, die vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert wurden und dies feierlich erinnern möchten.

Bitte melden Sie sich doch gerne mit Namen, Anschrift, Konfirmationsdatum und – wenn möglich – Konfirmationsanspruch von damals bei uns. Wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf und erzählen Ihnen alles Weitere. Über einen Tipp, wo wir vielleicht ehemalige Mitkonfirmand*innen erreichen könnten, freuen wir uns, ebenso über Fotos oder Erinnerungen.

Bitte melden Sie sich in unseren Gemeindebüros in Rath-Heumar ga-rath@ekir.de ☎ 986 24 07 oder Ostheim ga-ostheim@ekir.de, ☎ 890 26 39.

Was passiert in den „7 Wochen“ vor Ostern in unserer Gemeinde?

7
WOCHEN
OHNE

Ich lade Sie zu einer **Online-Fastenmediation** ein. Diese findet **ab dem 02. März** immer mittwochs von **17.30 bis 18.30 Uhr** statt:

02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03. / 30.03.
06.04. / 13.04.

Und Sie können bequem von zuhause teilnehmen – via PC, Laptop oder Smartphone. Sie erhalten jeden Mittwoch einen neuen Einwahl-Link. Übrigens: Gegen eine Spende sind Tischkalender zur Aktion erhältlich (erst einmal wenige bevorratet). Bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne.

Achtung! Als zusätzliches Angebot biete ich Ihnen an, Sie vom **04. - 11. April** bei einer **persönlichen Heilfasten-Woche (Saft-Tee-Fasten nach Buchinger)** zu unterstützen. Dazu gibt es Anregungen für eine häusliche Fastenmeditation und eine gemeinsame Fastenmeditation zu Beginn und Abschluss mit Musik, Klangschalen, Texten und Austausch. Mehr Infos dazu gibt es immer nach der wöchentlichen Andacht.

Die Heilfastenwoche beginnt am Montag, dem **04.04.** in Ostheim und endet am Montag, dem **11.04.** in Neubrück.



Ich freue mich auf unsere gemeinsame Fastenzeit!

Ihre Pfarrerin
Andrea Stangenberg-Wingerning

andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de
☎ 0221 / 89 15 56 oder 0178 / 767 023 55

LiteraTÜRchen

in der evangelischen Kirche Köln Ostheim
Heppenheimer Str. 7

Eintritt frei,
wir freuen uns über
eine Spende!

**Taschenlampen-Lesung
für kleine und große Menschen:**

Freitag, 18. März, 18.30 Uhr

In der dämmrigen Kirche liest Ulla Hesselting-Mertens aus dem Kinder-Krimi „Der Mondsichel-Ohring“. Für Kinder ab 9 Jahren mit Eltern/Großeltern, aber auch für alle anderen ein Spaß. Bringen Sie gerne kleine eigene Taschenlampen mit. Wir hören, leuchten, schauen, dabei machen wir es uns auf Stühlen, Liegen oder Decken gemütlich.

Herzliche Einladung!

Wir halten unsererseits die jeweils aktuellen Bestimmungen bezüglich Corona ein und bitten Sie, mit einem „G“-Nachweis (geimpft, genesen, getestet) zu kommen.

Info und Kontakt:
Andrea Stangenberg-Wingerning
☎ 0178 / 767 023 55



Eine neue Heimat in unserer Gemeinde

Das Bensberger Kammerorchester hat in der Versöhnungskirche in Köln-Rath/Heumar eine neue Heimat gefunden. Hier proben die Streicherinnen und Streicher des traditionsreichen Ensembles seit vergangener Herbst – und freuen sich in diesem Jahr auf ihr erstes Konzert unter der neuen Leitung von Gisèle Blondeau (zweite von rechts). Musik von **Bach, Händel, Mozart** und **Bartok** steht auf dem Pro-

gramm für das Konzert in der Versöhnungskirche am Sonntag, den 03. April 2022, voraussichtlich um 15.00 Uhr. Das ein oder andere Blasinstrument wird das Kammerorchester klanglich bereichern.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie als Publikum.

Gabriele Fritz, Mitglied des Orchesters

Konzert
03. April 2022
Versöhnungskirche



Weltgebetstag 2022

04. März 2022



(*Eul*) Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag am 04. März mit dem Thema „I know the plans

I have for you“ (deutsch: Zukunftsplan: Hoffnung) wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet. Diese drei Länder bilden zusammen mit Schottland, das ein eigenes Weltgebetstags-Komitee hat und diesmal nicht beteiligt ist, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland. Trotz dieses gemeinsamen Staatswesens und einer langen gemeinsamen Geschichte sind die Landesteile noch durch eigene Sprachen (Walisisch und Irisch) und Kulturen geprägt. Dazu kommen viele Einwanderer, überwiegend aus den ehemaligen Kolonien bzw. Commonwealth Staaten, so dass heute, besonders in England, eine multikulturelle, multiethnische und multireligiöse Gesellschaft besteht. Christen in England und Wales gehören überwiegend der anglikanischen Kirche an, in Nordirland gibt es noch viele Katholiken.

Zukunftsplan: Hoffnung

„Ich allein weiß, was ich mit euch vor habe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben [...] ich werde euer Schicksal zum Guten wenden (Jeremia 29,11-14)“. Das Zitat ist einem Brief des Propheten Jeremia an die Menschen,

die aus Jerusalem in die Verbannung nach Babylon verschleppt wurden, entnommen. Diese Menschen sind verzweifelt und suchen dringend nach Wegen, in ihre alte Heimat zurückzukehren. Doch Jeremia schreibt ihnen im Namen Gottes, sie sollen sich nicht abschotten, sondern die neue Situation annehmen und in Babylon heimisch werden, Häuser bauen und Gärten anlegen, Familien gründen und ihre Religion ausüben. Die Frauen aus England, Wales und Nordirland sehen die Menschen in ihrer Heimat, und nicht nur dort, in einer ähnlichen Situation: Pandemie und Brexit, Klimakrise und Ausgrenzung von ethnischen und gesellschaftlichen Minderheiten lassen viele Menschen verzweifelt und ängstlich in die Zukunft blicken. Doch im Vertrauen darauf, dass auch ihr und unser Schicksal zum Guten gewendet wird, wenn auch vielleicht später und anders, als wir es uns vorstellen, fordern die Frauen aus England, Wales und Nordirland uns auf, nicht aufzugeben, sondern mit Gottes Hilfe am Zukunftsplan Hoff-



© wdpic

nung mitzuarbeiten – für eine freie, gerechte und friedliche Welt.

Das Titelbild wurde von Angie Fox in einer für Nordengland typischen Patchworkarbeit mit Stoff, Stickerei und Malerei gestaltet. Es zeigt Symbole der Hoffnung und Verbindung mit Gott: Offene Tür, gesprengte Ketten, Friedenstaube und Regenbogen. Auch das Bild heißt „I know the plans I have for you“.

Wir laden zur Vorbereitung und zu den ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag in unserer Gemeinde am 04. März herzlich ein:

15.00 Uhr Auferstehungskirche Ostheim mit anschl. „Tea Time“ / Kaffeetrinken (Vorbereitungstreffen sind am 08.02., 15.02. und 01.03. im Paula-Dürre-Haus).

15.00 Uhr Versöhnungskirche Rath-Heumar – ohne Kaffeetrinken – (Vorbereitungstreffen des Frauenkreises am 02.02. und 02.03. im Gemeindezentrum)

Ein Neustart für die Senior*innenarbeit

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Fabio Iding und ich habe im November begonnen bei der evangelischen Gemeinde Köln Rath-Ostheim zu arbeiten. Hier bin ich für die Reaktivierung der Senior*innenarbeit in Ostheim im Rahmen der Veränderungen durch die Corona-Pandemie zuständig. Abgesehen von meiner Tätigkeit im Paula-Dürre-Haus befinde ich mich aktuell in den letzten Zügen meines Studiums „alternde Gesellschaften“ und habe vor meiner Anstellung in der Gemeinde bei den SeniorenNetzwerken in Humboldt/Gremberg gearbeitet.

Ich hatte mich schon sehr darauf gefreut Sie bald bei größeren Angeboten der

Gemeinde kennenzulernen, aber leider hat uns Corona da wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Für die nächste Zeit habe ich aber geplant verschiedene Angebote wie z.B. eine **Handy-/Laptopsprechstunde** anzubieten. Falls Sie noch weitere Pläne, Anregungen, Gedanken etc. haben freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden! Dafür können Sie gerne zu meiner **Sprechstunde am Montag von 10.00 bis 12.00 ins Paula-Dürre-Haus** kommen, um z.B. gemeinsam Ideen für Angebote zu entwickeln oder zu besprechen oder sich auch nur generell auszutauschen.

Ich freue mich darauf Sie hoffentlich bald kennenzulernen!

Viele Grüße,
Fabio Iding



Fabio Iding

Senior*innenarbeit Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

☎ 0157 / 529 519 36
fabio.iding@ekir.de

Schulung für den eigenen Gebrauch oder als Angebot für andere

Die „Tover Tafel“ kennen- und bedienen lernen

Was ist die „ToverTafel“?

Der Name kommt aus dem Niederländischen und bedeutet „Zaubertafel“ oder auch „Magischer Tisch“. Gespielt wird durch ein Projektionsgerät, das auf einen Tisch oder eine Platte herabstrahlt – außer einer Fernbedienung für den Spielleiter ist kein Spielmaterial notwendig. 4 bis 6 Menschen können sich aktiv beschäftigen, auch Zuschauende haben Spaß.

Was macht die „ToverTafel“?

Sie bringt Menschen in Kontakt und ins Spiel, die dies sonst möglicherweise wenig(er) erfahren würden: Ältere Menschen, Menschen mit körperlichen und geistigen Defiziten und Behinderungen, Menschen mit Demenz, Kleine und

Große zusammen. Das gemeinsame Spiel durchbricht Apathie, fördert Vertrauen und zaubert ein Lächeln auf die Gesichter.

Wir zeigen Ihnen den Gebrauch unserer „ToverTafel“ und bilden Sie zu ehrenamtlichen „Tover-Leitern“/„Tover-Leiterinnen“ fort.

Sie haben die Wahl zwischen drei Terminen (**jeweils von 18.00 - 18.45 Uhr**):

Mittwoch, 09. Februar 2022

Montag, 14. März 2022

Mittwoch, 06. April 2022

im Paula-Dürre-Haus an der Auferstehungskirche Ostheim, Heppenheimer Str. 7.



Leitung und Kontakt:

Melanie Wilmsen,
melanie.wilmsen@ekir.de



„So ein Socken-Theater“!

In den ersten Osterferientagen, **11. bis 13.04.2022 von 09.30 - 13.30 Uhr**, bietet Pfarrerin Andrea Stangenberg gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern einen Socken-Theater-Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren an.

Wir starten mit einem gemeinsamen Frühstück, basteln mit (von euch mitgebrachten) Socken, Wolle, Schnüren, Federn u.a.m. tolle Puppen und lassen Sie vor und hinter Leinwänden Geschichten erzählen. Ob wohl auch eine Ostergeschichte dabei ist?

Lass Dich überraschen und melde Dich (bis 25. März) an bei

Andrea Stangenberg-Wingerning,
☎ 0221 / 89 15 56 oder 0178 / 67 02 355 oder andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de
Der Beitrag für Materialien und Frühstück beträgt € 12,- (Geschwisterkinder € 10,-)

„Gott liebt mich und dich und...“

Im letzten Jahr musste der Kinderbibeltag leider ausfallen. Nun freuen wir uns darauf. Hast du Lust, mal einen Tag lang mit anderen Kindern in tolle Geschichten der Bibel einzutauchen? Und dazu schöne Spiele zu spielen und schöne Dinge zu basteln? Dann bist Du auf dem Kinderbibeltag richtig und solltest ihn nicht verpassen!

Liebe Eltern, inhaltlich geht es um verschiedene Jesusgeschichten, bei denen

deutlich wird, wie liebevoll Gott uns Menschen zugewandt ist. Der Tag (ursprünglich für letztes Jahr geplant) beginnt am Samstag, den 7. Mai um 10.00 Uhr mit einer Einstimmung in der Ev. Versöhnungskirche (Erlöserkirchstr. 1 in Rath-Heumar), ist mit einem Mittagessen verbunden und endet um ca. 15.00 Uhr in der Kirche mit einem kleinen Abschluss – Ende gegen 15.15 Uhr. Wir hoffen, dass Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht

Samstag, 07. Mai

für Kinder
im Alter von 5 - 12 Jahren



und sind offen für Kinder anderer Konfessionen. Die Ergebnisse sollen am unmittelbar folgenden Sonntagmorgen (8. Mai um 11.00 Uhr) in den Familiengottesdienst einfließen (bei schönem Wetter draußen auf dem Kirchvorplatz). Es wäre schön, wenn Ihr Kind auch da kommen kann, sofern es das möchte.

Anmeldung zum Kinderbibeltag

Vorname des Kindes:

Nachname des Kindes:

Alter:

Adresse:

Telefonnummer des /der Erziehungsberechtigten:

Nachfolgend E-Mail-Adresse, wenn die Aufnahme in den Verteiler für Angebote für Kinder in unserer Gemeinde gewünscht ist:

Hiermit melde ich mein Kind zum Kinderbibeltag am 05. Juni verbindlich an.
Unterschrift des /der Erziehungsberechtigten:

Bitte ausfüllen und einwerfen in den Briefkasten des Gemeindebüros
Im Wasserblech 1c,
Ev. Kirchengemeinde
51107 Köln-Rath-Heumar
oder an
Pfarrer Dr. Wenzel per Mail:
gerhard.wenzel@ekir.de,
oder aber zumindest telefonisch
anmelden unter:
☎ 0221 / 86 11 35

**Anmeldeschluss ist
Freitag, 29. April**

**Wichtiger Hinweis:
Am Tag bitte € 3,- für die Kosten
des Mittagessens mitbringen!**

05. Juni 2022
12.00 Uhr
Wahner Heide



Pfingstspaziergang – für Familien mit Kids

Es ist Feiertag und nichts los? Das können wir ändern!

Pfarrerin Stangenberg und Team machen einen tollen Ausflug mit Dir – mit Spaziergang, Rate- und Wettspielen. Picknick inbegriffen. Wichtig: Rechtzeitige Anmeldung, eigenes Picknick mitbringen, Freude am Laufen und Lust, zu spielen.

Meldet Euch an bis 20. Mai bei Andrea Stangenberg-Wingerning,
☎ 0221 / 89 15 56 oder 0178 / 67 02 355
oder andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de

JUGENDSEITE

Gruppentreff für Ex-Konfis

Freitags 14-täglich
im Gemeindezentrum in Rath-Heumar

Künftig wird es zweiwöchentlich Freitags um 18.00 Uhr einen Treff für diejenigen geben, die im letzten Jahr konfirmiert worden sind und die gemeinsam ihr eigenes Programm gestalten möchten.

Das vorläufige Programm ist hier unten vorgestellt. Interessierte Jugendliche auch anderer Konfessionen können gerne dazu stoßen. Die Jugendlichen sind zwischen 13 und 15 Jahren alt.

Modellbahn-Projekt

Dienstagsabends 18.00 Uhr
im Gemeindezentrum in Rath-Heumar

Eine kleine Gruppe Jugendlicher (13 - 14 Jahre) trifft sich regelmäßig um gemeinsam an einer Modellbahn zu bauen. Begonnen haben wir damit, Gleise auf einem Fertiggelände zu verlegen und das Gelände entsprechend frei umzugestalten. Genügend Material ist vorhanden.

Für die Kenner: Wir fahren Spur H0, digital, AC und künftig auch DC. Ziel ist, dass wir auch Module bauen, die man zusammenstecken und woanders aufbauen kann, um dort bei größeren Treffen mit gleichgesinnten Jugendlichen noch mehr Fahrspaß zu haben.

Alle Jugendlichen, die neugierig auf Modellbahn sind oder aber sich da schon gut auskennen, sind herzlich willkommen. Gerne nehmen wir auch Sachspenden für unser Modellbahnprojekt entgegen.

Beide Gruppen werden begleitet von
Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel

Filmnacht

11. Februar

Karneval unter uns

25. Februar

Gebäck, Gags und kölsche Lieder

Radio-Aktivität

26. März

Wir gehen auf Sendung bei Radio Köln

Carrerabahn-Turnier

11. März

Gaudi mit alten Carrerabahnen

Lachendes und weinendes Auge

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER
EV. KINDERTAGESSTÄTTE IN KÖLN-RATH e. V.

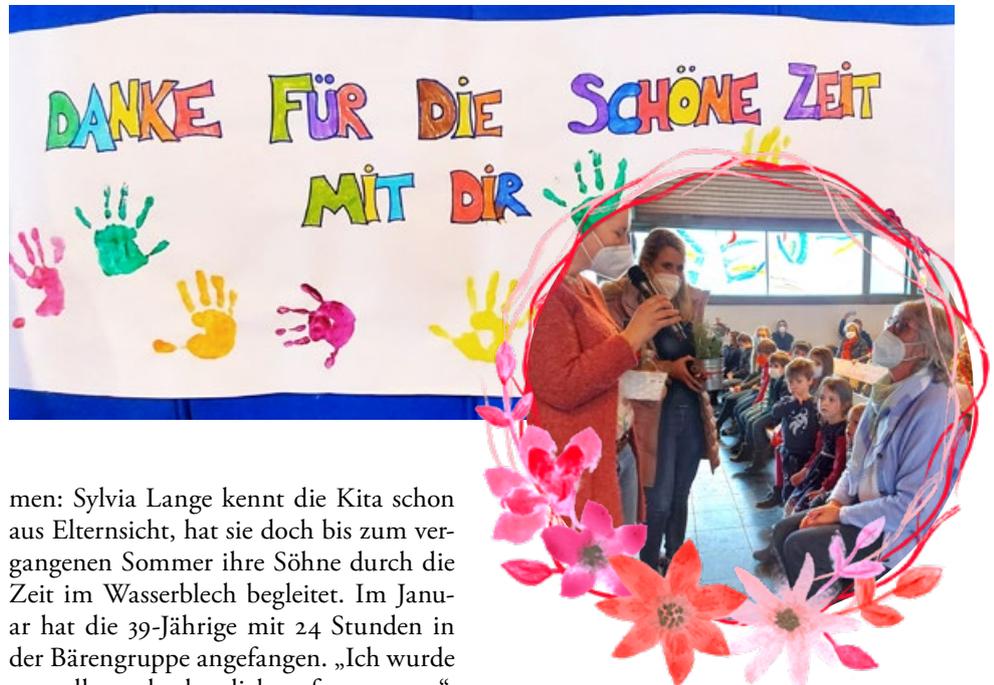


Das Datum war schon länger bekannt, aber so ein bisschen Verdrängung und Nicht-Wahr-Haben-Wollen ist bei so einem großen Einschnitt ja erlaubt. Und so kam der Abschied von Erzieherin Dietlinde Ermisch aus der Kita Wasserblech Ende November zwar nicht überraschend, war aber deswegen keinesfalls leichter. Nach 27 Jahren auch kein Wunder.

Denn so lange war Frau Ermisch bei uns in der Kita und hat sich nun – wie sagt man so schön – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, wie sie in ihrem Abschiedsbrief an die Eltern schreibt: „Die Arbeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit Ihnen haben mein Leben bereichert. Dafür ein dickes, dickes Dankeschön.“ Und frei nach Trude Herrs „Niemals geht man so ganz“ sind alle froh, dass sie nun als ehrenamtliche Mitarbeiterin weiterhin mit den Kindern töpfert wird.

Im Abschiedsgottesdienst mit Pfarrer Wenzel am zweiten Adventssonntag wurde es nochmal emotional und ja, auch tränenreich. Viele Familien mit aktuellen und ehemaligen Kita-Kindern, ihre Kolleginnen und Gerd Wenzel haben Frau Ermisch einen sehr persönlichen und gefühlvollen Abschied bereitet. Zu einer Fotoshow mit einem Rückblick auf die gemeinsame Zeit kamen ein Lied der Kinder mit vielen Geschenken, um es sich zuhause richtig „hygge“ zu machen, ein Rezeptbuch mit den Lieblingsrezepten der Kinder und ihrer Familien und schließlich ein gesungenes „Danke für die schöne Zeit mit Dir“ eines gemeinsamen Eltern-/Erzieherinnenchors mit „Elternband“ (feat. Nachwuchsschlagzeuger Henry Laps).

Wir vom Förderverein hoffen, dass sich Dietlinde Ermisch gut in ihrem neuen Lebensabschnitt einfindet und heißen ihre Nachfolgerin sehr herzlich willkommen.



men: Sylvia Lange kennt die Kita schon aus Elternsicht, hat sie doch bis zum vergangenen Sommer ihre Söhne durch die Zeit im Wasserblech begleitet. Im Januar hat die 39-Jährige mit 24 Stunden in der Bärengruppe angefangen. „Ich wurde von allen sehr herzlich aufgenommen“, sagt die dreifache Mutter, die zuletzt im Spatzennest in Brück und vor der Elternzeit in einer städtischen Kita in der



Sylvia Lange

Innenstadt gearbeitet hat. Sie übernimmt die Aufgaben von Dietlinde Ermisch und unterstützt Barbara Opitz bei den Vorschulkindern. „Ich bin total glücklich mit der Entscheidung. Ich fahre jeden Tag nach Hause und freue mich auf den nächsten Tag“, zieht Sylvia Lange ein tolles Fazit ihrer gelungenen „Eingewöhnung“.

Mit aller gebotenen Vorsicht gibt es noch zwei anstehende Termine des Fördervereins anzukündigen: Sofern es die dann geltenden Corona-Regeln erlauben, soll am 3. April endlich wieder unser Flohmarkt im Gemeindesaal stattfinden. Die endgültige Entscheidung können wir erst im März treffen und bekannt geben. Auch wegen dieser Unsicherheit haben

wir uns erneut beim Hofflohmarkt in Rath-Heumar am 30. April angemeldet, um unter freiem Himmel (und unterm Pavillon) gut erhaltenes Spielzeug, Bücher, CDs, Buggys und vieles mehr zu verkaufen.

Zum Abschluss bedanken wir uns vor allem bei unseren treuen Mitgliedern und Dauerspendern, die den Förderverein unterstützen. Wir freuen uns auch über jeden Neuzugang (eine Mitgliedschaft im Förderverein kostet €25,- im Jahr oder wunschweise mehr) und natürlich sind auch Einmalspenden immer willkommen und tragen dazu bei, den Kita-Alltag noch ein wenig schöner für die Kinder gestalten zu können.

Ines Räßle

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE76 3806 0186 6801 7400 12
BIC: GENODED1BRS

Ein Kinderbibelmorgen zum Thema Taufe

Ein Tropfen zum „Mehr“



Am Samstag, dem 02. April von 9.30 bis 14.30 Uhr findet in der Bensheimer Str. 13 in Ostheim ein Kinderbibelmorgen statt. Alle Kinder von 7 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen!

Wir hören biblische Geschichten vom Wasser, schauen Bilder, bauen eine Wasser-Orgel, schmücken das Taufbecken, backen Tropfen-Kekse, gestalten eine Osterkerze... Und das Beste: Am Sonn-

tag 03. April um 9.30 Uhr werden alle unsere Ergebnisse im Familiengottesdienst vorgestellt – und Du bist natürlich auch mit dabei! Wir freuen uns über deine Anmeldung zum Kinderbibelmorgen (bis zum 27. März) bei:

Andrea Stangenberg-Wingerning,
☎ 0221 / 89 15 56 oder 0178 / 67 02 355 oder andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de

GEBURTSTAGE UND PERSÖNLICHES

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen in den Gemeinderäumen aus.

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

Wir teilen in den IMPULSEN regelmäßig besondere Jubiläen und Amtshandlungen aus der Gemeinde mit. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie einen Widerspruch einlegen (gegen einmalige oder ständige Veröffentlichung). Dies kann nur – in den Gemeindebüros oder bei den Pfarrern eingereicht bis zum Redaktionsschluss – für die jeweils nächste Ausgabe wirksam werden.

WIR SIND FÜR SIE DA

RATH-HEUMAR

Dr. Gerhard Wenzel Pfarrer	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Im Wasserblech 1c, Sprechstunde nach Vereinbarung
Susanne Lopin Gemeindesekretärin	☎ 9 86 24 07 ☎ 9 86 24 09 ga-rath@ekir.de	Im Wasserblech 1b, Bürozeiten: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr, donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Dagmar Wittinghofer Chorleiterin	☎ 02202 / 926 30 25 ☎ 0179 / 778 32 10 dagmar.wittinghofer@web.de	In den Stämmen 11 51467 Bergisch Gladbach
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Melani Hemstedt Kindergartenleitung	☎ 86 15 62 kita.rath@ev-kitaverband-koeln-rrh.de	Im Wasserblech 1a Sprechzeit: mittwochs von 09.00 - 10.00 Uhr
Birgit Menßen	☎ 02204 / 300 63 30	Ansprechpartnerin für Senioren
AKF, Alten-, Kranken- und Familienpflegeverein	☎ 86 43 52	Rösrather Str. 618 Sprechstunde: montags bis freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
Mechthild Lauf Seniorennetzwerk Rath-Heumar	☎ 0163 / 881 42 09	Sprechstunde im Gemeindebüro, Im Wasserblech 1b donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

OSTHEIM

Andrea Stangenberg-Wingerning Pfarrerin	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Heppenheimer Str. 5 Ich spreche gern mit Ihnen nach persönlicher Vereinbarung, am Telefon, persönlich oder auch über ein Video-Konferenz-Tool.
Michaela Koniarek Gemeindesekretärin	☎ 8 90 26 39 ☎ 6 60 33 08 ga-ostheim@ekir.de	Heppenheimer Str. 7, neben der Kirche im Paula-Dürre-Haus. Öffnungszeiten: mittwochs und freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Ulla Kühl Küsterin	☎ 890 26 39 ☎ 0157 / 82 65 91 88 ursula.kuehl@ekir.de	Erreichbar über die mobile Telefonnummer, Sprechzeit nach Vereinbarung
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Fabio Iding Seniorenkontaktstelle Paula-Dürre-Haus	☎ 89 76 68	Heppenheimer Str. 7, Bürozeit: montags 10.00 - 12.00 Uhr
Frank Nieder Bewohner-Seniorenberatung	☎ 93 12 11 99 Mo. - Fr. 8.00 - 12.00	Sozial- und Seniorenberatung der Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH – Sprechstunde Anlage Henleinstr./ Zehnthofstr. Di., 13.30 - 15.00 Uhr

VERWALTUNG

Ev. **Verwaltungsverband Köln-Rechtsrheinisch**, Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln, ☎ 0221 / 27 85 61-00, ☎ 0221 / 27 85 61-09
Gemeinesachbearbeiterin Frau K. Schulz, ☎ 0221 / 27 85 61-72, E-Mail: karin.schulz@ekir.de

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Offizielle Postadresse der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim ist Wuppertaler Str. 21a, 51067 Köln

Sparkasse KölnBonn IBAN: DE33 3705 0198 0039 7429 52 SWIFT-BIC: COLSDE33

IMPULSE-Redaktion koeln-rath-ostheim@ekir.de | Gemeindehomepage www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

You must **believe** in
spring!



Jazz geht's los. Endlich Jazz in der Kirche:

SPRING QUARTETT

(Christina Schamei: Gesang, Benedikt Koch:
Tenorsaxophon, Simon Seeberger: Piano, Marcel
Richard: Kontrabass)

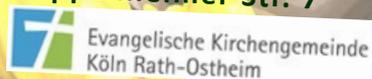
Sonntag, 1. Mai, 18 Uhr i. d. Versöhnungskirche

(Erlöserkirchstraße 1, Köln-Rath-Heumar)
Eintritt frei – Kollekte erbeten!



Frühlingskonzert 2022 mit der Sinfonia Köln,

Sonntag, 8. Mai 2022, 15:00 Uhr
Ev. Auferstehungskirche
Köln-Ostheim
Heppenheimer Str. 7



Evangelische Kirchengemeinde
Köln Rath-Ostheim

u. a. mit Werken von
Wolfgang A. Mozart,
Alessandro Cicognini,
Malcolm Arnold,
Sylvia Wimmershoff und
Ralph Vaughan Williams
(zum 150. Geburtstag)

Yoshi Yoshimada Gitarre
Tobias van de Locht Dirigent

Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



EINTRITT FREI

Einlass nach den geltenden Coronaregeln
Um eine großzügige Spende wird gebeten!